

(Ergebnis)  
**Niederschrift**  
**über die 12. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege**  
**im Kreis Heinsberg am 03. November 2021**

Anwesende:

- VertreterInnen von Einrichtungen, Institutionen und Kommunen
- VertreterInnen der Verwaltung:
  - Frau Montforts                      Dezernentin (Vorsitzende)
  - Herr Schulze                        Leiter des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung
  - Herr Louven                         Leiter des Amtes für Soziales
  - Frau van der Kruijssen           stellv. Leiterin des Amtes für Soziales
  - Frau Dr. Groschopp               Ärztin des Gesundheitsamtes
  - Frau Okuhn                         Leiterin der WTG-Behörde
  - Herr Köllmann                    Pflegeberater des Kreises Heinsberg
  - Frau Funke                         Sozial- und Pflegeplanerin des Kreises Heinsberg
  - Frau Schmitz                       Pflegesachverständige

Ort:                                    Kreishaus Heinsberg, Großer Sitzungssaal,  
  Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 15:50 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung**

Die Vorsitzende, Frau Anja Montforts, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege. Einen besonderen Gruß richtet sie an zwei neue Mitglieder: Herrn Jansen als neuen Regionaldirektor der neuformierten Regionaldirektion Aachen - Düren - Heinsberg der AOK Rheinland/Hamburg und Herrn Lenzen als neuen Geschäftsstellenleiter der AOK-Geschäftsstelle Heinsberg. Die beiden stellen sich und die Neuorganisation der AOK Rheinland/Hamburg kurz vor.

Die ordnungsgemäße Einladung einschließlich geplanter Tagesordnung wurde mit Schreiben vom 07.10.2021 versandt. Ergänzungen bzw. Änderungen zur Tagesordnung werden aus dem Teilnehmerkreis nicht benannt.

Die Niederschrift zur 11. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege, die am 05. Mai 2021 online stattgefunden hat, ist auf dem Serviceportal des Kreises eingestellt. Anmerkungen dazu werden aus dem Kreis der Mitglieder nicht vorgetragen.

## **TOP 2: Projektvorstellung „anNa - auch in der Nacht nicht allein“**

Die Vorsitzende leitet zur Tagesordnung über und begrüßt Frau Bessin, Leiterin des Projektes „anNa – auch in der Nacht nicht allein“ der Franziskusheim gGmbH, die das Projekt den Mitgliedern der Konferenz anhand der, dieser Niederschrift angefügten, Präsentation vorstellt.

Herr Schulze betont die Bedeutung des Themas aus Sicht der Verwaltung als ein Thema, was aus den Fachausschüssen regelmäßig an die Verwaltung herangetragen und in der Pflegeplanung diskutiert wird.

Es gibt keine weiteren Nachfragen oder Anmerkungen zu den Ausführungen aus dem Plenum.

## **TOP 3: Neuerungen des „Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung“**

Herr Köllmann – Pflegeberater des Kreises Heinsberg - gibt einen Überblick über die anstehenden Neuerungen der am 11.06.2021 vom Bundestag verabschiedeten Gesetzesreform anhand der der Niederschrift angefügten Präsentation.

Nach beendeter Präsentation stellt Frau Dr. Groschopp eine Nachfrage zur Zielgruppe der Übergangspflege im Krankenhaus, bspw. für Personen mit akuten Erkrankungen als Überbrückung bis zum Reha-Aufenthalt, da in dieser Situation bekannterweise immer wieder Lücken in Versorgung und Kostenübernahme entstehen. Aus dem Plenum wird die Problematik der Überleitung aus dem Krankenhaus aus der Praxis der ambulanten Pflege bestätigt mit dem Wunsch, dieses Thema weiter gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten.

## **TOP 4: Finanzierungssystematik bei ambulanten Wohngemeinschaften**

Die Vorsitzende erläutert einleitend die Hintergründe, die zur Veränderung der Finanzierungssystematik bei ambulanten Wohngemeinschaften nach §§ 25 und 26 Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen (WTG NRW) geführt haben: Vereinheitlichung und Nachvollziehbarkeit der Finanzierung für alle Beteiligten.

Frau van der Kruijssen – stellvertretende Leiterin des Amtes für Soziales – stellt zunächst anhand der beigefügten Präsentation die Grundlagen zur Leistungs- und Vergütungsvereinbarung vor. Frau Schmitz – Pflegesachverständige des Kreises Heinsberg – ergänzt den Beitrag anschließend mit Informationen zur Ermittlung der Pauschalen. Muster der Leistungsvereinbarung, der Leistungsbeschreibung sowie der Vergütungsvereinbarung sind der Niederschrift neben der Präsentation als Anlage beigefügt.

Es bestehen aus dem Plenum keine Anmerkungen oder Fragen zu der Thematik. Die Vorsitzende bilanziert abschließend, dass das Anliegen, ein gutes und einfaches Verfahren für alle Beteiligten zu erhalten, gelungen ist.

## TOP 5: Verschiedenes / Bericht der Verwaltung

Frau Funke macht auf das laufende Verfahren zur Ausschreibung 75 vollstationärer Pflegeplätze auf Basis der Pflegebedarfsplanung 2021-2024 aufmerksam, dessen Frist am 01.02.2022 endet. Darin werden kreisweit 75 Plätze mit Priorisierung der Sozialräume 19 und 20 (Wegberg) sowie 17 (Waldfeucht) ausgeschrieben. Informationen zum Verfahren sind zu finden auf der Website des Kreises Heinsberg unter [Öffentliche Bekanntmachungen](#) oder auf dem Serviceportal des Kreises unter [Kommunale Pflegeplanung](#).

Frau Dr. Groschopp fragt nach dem Stand der dritten Impfungen in den Pflegeeinrichtungen für Bewohner und Personal. Eine Stimme aus dem Plenum berichtet, dass es mitunter schwer ist, die Hausärzte dazu zu bewegen, die Impfung in den Einrichtungen vorzunehmen. Als Begründung werden organisatorische Hürden genannt, wie bspw. eine erschütterungsfreie Lieferung des Impfstoffs in die Einrichtung. Weiterhin wird berichtet, dass Hausärzte für Impfungen nicht zur Verfügung stehen oder darum bitten, die Bewohner in die Praxen zu bringen. Diese Herausforderungen werden von einer zweiten Meldung bestätigt und mit der Information ergänzt, dass ausschließlich die Bewohner in der Einrichtung geimpft werden konnten, nicht das Personal. Frau Dr. Groschopp bittet darum, sich bei derartigen Problemen an das Gesundheitsamt zu wenden, das durch eine gute Verbindung zur koordinierenden Stelle des Impfgeschehens im Kreis Heinsberg ggf. unterstützend tätig werden kann.

Darüber hinaus wirbt Frau Dr. Groschopp bei den Anwesenden für Verständnis für teils strengere Empfehlungen des Gesundheitsamtes gegenüber den offiziellen Richtlinien. Sie weist auf die weiterhin hohe Bedeutung von hohen Impfquoten in Pflegeeinrichtungen hin sowie auf die Bedeutung von Masken im Bewohnerkontakt und das regelmäßige Testen. Aufgrund der Erkenntnis, dass vor allem „Symptomatiker“ das Infektionsgeschehen beeinflussen, betont sie, dass Personal mit Erkältungssymptomatik nicht an den Arbeitsplatz gehört.

Frau Montforts berichtet vom Landkreistag über Diskussionen bzgl. mobiler Impfungen vor Ort. Die Kreise sind sich einig, dass sie mobile Impfstrukturen gerne unterstützen, erhoffen sich allerdings vom Ministerium die Freiheit, dies im eigenen Rahmen organisieren zu können. Auch sie bekräftigt, bei Problemen mit Impfungen, Kontakt mit dem Kreis aufzunehmen, der dann versucht unterstützend tätig zu werden. Darüber hinaus verweist sie auf die Website des Kreises, wo Informationen zu aktuellen Impfangeboten zu finden sind.

Die AOK Rheinland/Hamburg verweist ergänzend auf das eigene mobile Impfangebot, dass gerne kostenlos in Anspruch genommen werden kann.

Frau Dr. Groschopp verabschiedet sich abschließend von diesem Gremium in den Ruhestand ab März des kommenden Jahres. Sie bedankt sich für die immer gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen.

Die Vorsitzende dankt Frau Dr. Groschopp für ihr langjähriges und vielfältiges Engagement in Arbeitsgruppen und der Netzwerkarbeit im Kreis Heinsberg.

Weitere Punkte, die im Rahmen der Konferenz angesprochen werden sollten, werden aus dem Teilnehmerkreis auf Anfrage nicht benannt.

Frau Montforts kündigt die Kommunalen Konferenzen Alter und Pflege für das Jahr 2022 für den 18. Mai 2022 und den 02. November 2022, 14.30 – ca. 16.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Kreishauses an.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 15.50 Uhr, bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allen Anwesenden schöne Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Heinsberg, 09. November 2021



Montforts  
*Dezernentin*  
*-Vorsitzende-*  
*Konferenz Alter und Pflege*



Funke  
*Amt für Altershilfen und Sozialplanung*  
*Geschäftsstelle der*  
*Konferenz Alter und Pflege*

Anlagen:

- Anlage 1\_TOP\_2\_Präsentation\_aNna
- Anlage 2\_TOP\_3\_Präsentation\_GVWG
- Anlage 3\_TOP\_4\_Präsentation\_Finanzierung\_amb\_WGs
- Anlage 3.1\_TOP\_4\_Muster\_LV\_selbstverantwortete\_WG
- Anlage 3.2\_TOP\_4\_Muster\_\_Anlage\_1\_LB\_amb\_Betreuung\_selbstverantwortete\_WG
- Anlage 3.3.\_TOP\_4\_Muster\_Anlage\_2\_VV\_amb\_Betreuung